



IFAIR 2017

Viel erreicht, noch mehr geplant

Berlin, 08.02.2018

Young Initiative on
Foreign Affairs and
International Relations
(IFAIR) e.V.

Amtsgericht Berlin
Charlottenburg
Registernr.: VR 30447 B

Vorstand: Florian Winkler,
Johannes Klein, Dr. Kilian
Spandler, Dr. Steffen Murau,
Theresa Lieb

www.IFAIR.eu
[Wikipedia-Artikel](#)

Anne Laible
Regionalleiterin Lateiname-
rika und Karibik, Programm-
koordinatorin LACalytics

anne.laible@ifair.eu

Liebe IFAIR-Mitglieder, liebe Förderer, liebe Partner und Freunde,

das Wahljahr 2017 – neben Deutschland wählten unter anderem Frankreich und die Niederlande, aber auch die Menschen in Südkorea, Iran und Chile traten an die Wahlurnen, um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Wahlen sind verbunden mit Entscheidungen, die vor allem auch die junge Generation betreffen. Da IFAIR e.V. gerade junge Menschen für Politik begeistern und deren Beteiligung stärken möchte, haben wir das Wahljahr für verschiedene Aktionen genutzt.

Wir möchten zu Beginn des neuen Jahres auf das Erreichte zurückblicken. Besonders stolz sind wir darauf, dass IFAIR e.V. immer weiter wächst, wie die nachfolgenden Highlights aus dem Jahr 2017 zeigen. Dies wäre ohne die tatkräftige Unterstützung, die wir im letzten Jahr erfahren durften, nicht möglich gewesen. Wir möchten deshalb die Gelegenheit nutzen, all denen zu danken, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Unsere Highlights 2017:

- Die Anzahl unserer Mitglieder hat sich um über 25 Prozent auf 174 erhöht.
- Wir freuen uns, Florian Winkler als neues Vorstandsmitglied begrüßen zu dürfen.
- Wir konnten zwei neue Regionalleiterinnen in unserem [Kernteam](#) begrüßen: Anna Schwertz-Weirich für Europa und Anne Laible für Lateinamerika und die Karibik.
- Wir haben die Marke von 5.000 Likes auf [Facebook](#) überschritten und der Facebook-Post mit der größten Reichweite der IFAIR-Geschichte erreichte fast 57.800 Personen.
- Mit Projektmitteln und Spenden von insgesamt 49.650,30 €, zahlreichen Sachspenden und aktivem ehrenamtlichen Engagement entwickelte sich IFAIR auch im Jahr 2017 als Verein professionell und kontinuierlich weiter. Das IFAIR-Pro-



jekt [„Common Remembrance, Future Relations“](#) stellte dabei mit einer Zuwendung von 33.972,20 € das bislang finanzstärkste Projekt in der Vereinsgeschichte dar.

- Im Rahmen des zweiten Teils der Impact Group [„Memory as a Tool for Change“](#) reisten 14 Studierende aus Deutschland und Österreich für zwei Wochen nach Westsibirien.
- Das IFAIR-Kernteam kam im November in Berlin für sein Jahrestreffen zusammen und entwarf die Vereinsstrategie für 2018.

Weitere Informationen aus unseren Impact Groups 2017

Impact Group: [„Common Remembrance, Future Relations“](#)

Projektpartner: Armenian Progressive Youth (APY)

Mit dem Projekt „Common Remembrance, Future Relations“ brachte IFAIR e. V. in Kooperation mit der NGO Armenian Progressive Youth (APY) unter Schirmherrschaft des Staatsministers für Europa im Auswärtigen Amt, Michael Roth, zwanzig NGOs aus Armenien, Deutschland, Frankreich, Israel und der Türkei zusammen, um Formen des gesellschaftlichen Erinnerns zu erkunden und den Dialog zwischen den verschiedenen Kulturen zu fördern. Primäres Ziel des Projekts war, dass die



TeilnehmerInnen eigene Kooperationsprojekte entwickeln und somit zur nachhaltigen Wirkung des Projektes beitragen. Das Projekt „Common Remembrance, Future Relations“ diente damit als Starthilfe: Es fanden sich acht Teams zusammen, die nun in eigener Regie neue Projekte planen. Stationen der Impact Group waren ein erfolgreicher Auftaktworkshop im armenischen Eriwan im Mai sowie inspirierenden Hospitationsaufenthalten im Sommer und das Evaluationstreffen im September 2017 in **Berlin**. (Bild: Die Teilnehmenden bei ihrem Besuch des Tempels von Garni im Rahmen eines Tagesausfluges zu verschiedenen Erinnerungsstätten in Armenien.)



Impact Group: [„Memory as a Tool of Change“ – Forgotten Places in Siberia](#)

Projektpartner: Universität Yugra in Khanty-Mansiysk, Russland

Der zweite Teil von IFAIR's Impact Group „Memory as a Tool for Change“ brachte 14 Studierende aus Deutschland und Österreich für zwei Wochen nach Westsibirien, um sich dort gemeinsam mit Teilnehmern aus der Region mit russischer Erinnerungskultur und der Aufarbeitung der stalinistischen Gewaltgeschichte auseinanderzusetzen.



An verschiedenen Orten des Gedenkens und im Gespräch mit Historikern und Experten wurde der Frage nachgegangen, wie im heutigen Russland an Terror, Vertreibung und das System der Straf- und Arbeitslager erinnert wird, woher die zunehmende Stalin-Nostalgie rührt, und weshalb bestimmte Ereignisse von Erinnerungsgemeinschaften verdrängt werden, während andere in das kulturelle Gedächtnis einfließen. Die besonderen Highlights waren berührende Treffen mit Zeitzeugen, eine nächtliche Exkursion zu GULag-Lagern entlang der Polarkreis-eisenbahn und der Essay-Sammelband, in dem die Gruppe ihre Eindrücke verarbeitete. Das Projekt wurde mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes realisiert. (Bild: Teilnehmer, Organisatoren und lokale Guides am Ende einer Exkursion zu Arbeitslagern entlang der Polarkreis-eisenbahn nahe Nadym)

Finanzen und Mitglieder

Wir freuen uns über enormen Zuwachs im Jahr 2017. Die Zahl der regulären Mitglieder ist von 139 auf 174 gestiegen; das ist ein Wachstum von mehr als 25 Prozent. Unsere Neuzugänge stammen aus 13 verschiedenen Ländern; 10 von ihnen wohnen derzeit im europäischen und nicht-europäischen Ausland. Damit ist IFAIR nicht nur so groß, sondern auch so international wie noch nie. Zu den regulären kommen noch 16 Ehrenmitglieder.



Das IFAIR Kernteam wurde 2017 mit zwei Neuzugängen bereichert: Anne Laible (links) und Anna Schwertz-Weirich (rechts). In einer kompetitiven Bewer-



bungsrunde konnte sich Anne für den Regionalbereich Lateinamerika und Karibik (LAK) und Anna für den Regionalbereich Europa durchsetzen. Zusammen mit dem LACalytics Team arbeiten sie nun daran, eine zweite Auflage von LACalytics auf die Beine zu stellen. Mit jungen AutorInnen aus Europa und LAK erarbeiten und publizieren sie Ideen für die Zukunft der Zusammenarbeit der beiden Regionen. Herzlich Willkommen, Anne und Anna!

In IFAIRs Vorstand hat Lukas Rudolph seinen Sitz an Florian Winkler übergeben, der nun für die Vereinsfinanzen hauptverantwortlich ist. Wir danken Lukas für sein herausragendes Engagement in den vergangenen Jahren und wünschen Florian alles Gute für den neuen Posten.

Zudem bestätigen IFAIRs Finanzen auch im Jahr 2017 die kontinuierliche Weiterentwicklung des Vereins und das hohe Maß an Professionalität und Innovation, das den Aktivitäten und Projekten von IFAIR zugrunde liegt. Das IFAIR-Projekt „*Common Remembrance, Future Relations*“ stellte mit einer Zuwendung von 33.972,20 € das bislang finanzstärkste Projekt in der Vereinsgeschichte dar, für dessen Unterstützung wir dem Auswärtigen Amt herzlich danken.

Einnahmen in EUR		Ausgaben in EUR	
Mitgliedsbeiträge	1 050,55 €	Administration	361, 80 €
Spenden	67,55 €	IG Common Remembrance, Future Relations	33 972,20 €
Projektzuwendungen (darunter: „ <i>Common Remembrance, Future Relations</i> “ mit 33 972,20 € und „ <i>Memory as a Tool for Change</i> “ mit 10 000 €)	43 972, 20 €	IG Memory as a Tool for Change	12 164, 98 €
Teilnehmerbeiträge	4 560,00 €	IG UN Parliament*	100,00 €
		IG EUAP III*	6 440, 16 €
Gesamt	49 650, 30 €	Gesamt	53 039, 10 €

* Projektzuwendung im Vorjahr

Ausblick auf 2018

LACalytics – zweite Auflage

Das Projekt „LACalytics“ geht nach dem großen Erfolg im Jahr 2016 in die zweite Runde. LACalytics 2018 ist ein Programm, das die internationale Zusammenarbeit von Studenten und jungen Berufseinsteigern aus Lateinamerika und der Karibik



(LAK) sowie Europa (EU) zu Themen der internationalen Beziehungen ermöglicht. Dabei werden detaillierte, fundierte Analysen zu aktuellen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen verfasst, die beide Regionen betreffen. Die besten Artikel werden in einer gedruckten Publikation veröffentlicht und während einer Abschlusskonferenz im Herbst 2018 präsentiert. Dazu sind Sie und ihr bereits jetzt herzlich eingeladen.

[EU-ASEAN Perspectives \(EUAP\) – Teil IV](#)

Das zehnköpfige Projektteam um Nelly Stratieva arbeitet bereits fleißig an der vierten Ausgabe des EU-ASEAN Perspectives Dialogues (EUAP), die sich voll und ganz um das Thema Integration drehen wird. Nach einer Online-Konferenz mit Teilnehmer/innen aus EU- und ASEAN-Staaten im Herbst 2018 soll die Abschlussveranstaltung des Projekts im Frühjahr 2019 erstmals in Südostasien stattfinden. Der *Call for Applications* ist für Juli-August 2018 geplant.

Anti-Corruption Walks Ukraine

Unser Projekt entwickelt und erweitert Stadtführungen zum Thema Antikorruption für die Ukraine. Ziel des Projektes ist es, Wissen über Korruption und Antikorruption leichter zugänglich zu machen und den Diskurs zu den Themen Rechtsstaatlichkeit, Rechenschaftspflichten, Gewaltentrennung und demokratische Entscheidungsfindung zu stärken.

Das Projekt besteht aus drei Komponenten: erstens, die Weiterentwicklung und Professionalisierung der Stadtführungen; zweitens, den Aufbau eines "Corruptopedias" als öffentliche Wissensressource zur Korruption in der Ukraine; und drittens, der akademische Austausch zur Vermittlung von Wissen zum Thema Antikorruption. Die Umsetzung soll zwischen Frühsommer 2018 und dem Jahresende in Kiew, Odessa, Charkow und Lemberg erfolgen. Unser lokaler Partner ist das Anti-Corruption Research and Education Centre (ACREC).

[Außenpolitischer Gesprächskreis Berlin](#)

Neben anderen Gästen planen wir ein Gespräch mit dem Chef der politischen Abteilung der britischen Botschaft zur außenpolitischen Rolle des Vereinigten Königreichs nach dem Brexit in Berlin im ersten Halbjahr 2018.



IFAIR

Young Initiative on Foreign Affairs
and International Relations e.V.

Jahresbericht 2017

European Youth Event 2018

Eine Delegation von IFAIR bestehend aus engagierten Studierenden und jungen BerufseinsteigerInnen nimmt am European Youth Event (EYE) teil, das am 1. und 2. Juni 2018 im Europäischen Parlament in Straßburg stattfinden wird.

Das EYE ist ein Forum, das es jungen EuropäerInnen ermöglicht, ihre Anliegen, Vorstellungen von und Erwartungen an Europa zu äußern und zusammen mit europäischen Entscheidungsträgern Ideen für die Zukunft Europas zu entwickeln. Im Anschluss an das Event wird ein Bericht mit den bemerkenswertesten Ideen, die während der Veranstaltung entwickelt wurden, an die Mitglieder des Europäischen Parlaments verteilt. Ausgewählte TeilnehmerInnen werden diese Ideen zudem in parlamentarischen Ausschüssen vorstellen.

Alle aktuellen und neuen Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich in den bestehenden Projekten einzubringen oder sich mit eigenen Ideen an IFAIR zu wenden. Ferner freuen wir uns jederzeit über einen Beitrag für unseren Think Tank unter ifair.eu oder unsere Kolumne im Diplomatischen Magazin.

Wir wünschen ein erfolgreiches Jahr 2018 und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

Der Vorstand von IFAIR e.V.

Florian Winkler, Johannes Klein, Dr. Kilian Spandler,

Dr. Steffen Murau und Theresa Lieb



Ein besonderer Dank an unsere Spender, Unterstützer und Partner!

Unsere Projektarbeit ist nur Dank der Kooperation mit unseren Projektpartnern und der Unterstützung durch unsere Spender und Mitglieder möglich. Daher möchten wir an dieser Stelle nochmals folgenden Personen und Institutionen im Besonderen dafür danken, dass sie – neben vielen anderen – unsere Arbeit 2017 ermöglicht haben:

- **Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.**
- **NRO Anadolu Kültür**, Istanbul
- **NRO Armenian Progressive Youth**, Jerewan
- **Auswärtiges Amt** der Bundesrepublik Deutschland, Berlin
- **EU-LAC Stiftung**, Hamburg
- **Helga Schmid**, Generalsekretärin des Europäischen Auswärtigen Dienstes
- **Institute for Democracy and Electoral Assistance (IDEA)**, Stockholm
- **NRO Karakutu**, Istanbul
- **Michael Knoll**, Gemeinnützige Hertie-Stiftung
- **Michael Roth**, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt
- **Rusanna Danielian**, Filmemacherin
- **Staatliche Universität Yugra**, Chanty Mansijsk, Russland
- **Studienstiftung des Deutschen Volkes**
- **Wolfgang Völkl**, Komponist